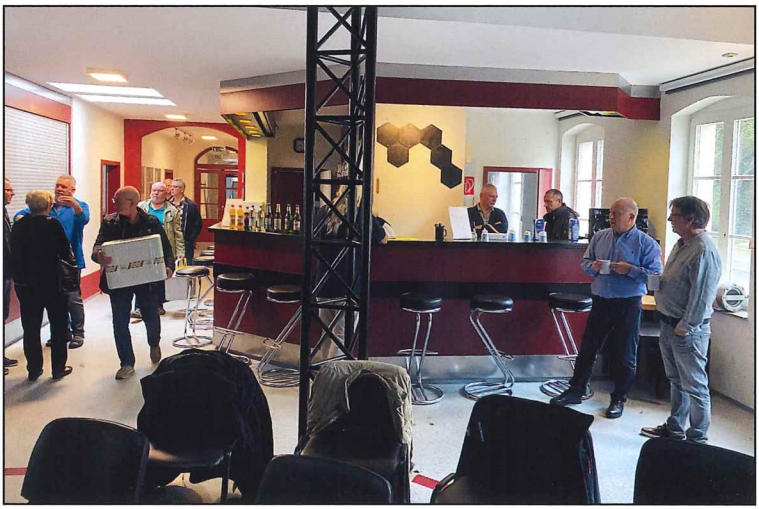
# Der 5. Dresdner Killifischtag

**Olaf Deters**

**Summary:** The author reports on the 5th „Dresdner Killifischtag", a meeting of the DKG regional group „Stammtisch Ostsachsen/Dresden" held in the town of Tharandt. It started with a presentation of the „Pachypanchax Conservation Program" by its initiator Steffen Fick concerning the conservation of the species of the genus *Pachypanchax* in the aquarium hobby.
The next presentation by Dr. Thomas Litz contained information about the way he maintains and reproduces killies and other aquarium fish both in the basement of his house and in plastic containers in the adjacent garden.
The third presentation by Klaus Umfahrer contained his experiences concerning the reproduction of some small *Aphyosemion*. He is widely known for his successful reproduction of difficult species like *A. bochtleri*, *A. joergenscheeli*, and others. He pointed out that lower water temperatures than usual and regular water changes particularly of the incubation recipients with killifish eggs are crucial.
An opulent fish sale with many interesting species finished this event. The very same evening, most participants had dinner in a nearby restaurant. The date of the next Dresden Killifischtag is already known: October 24th, 2023!

Am 15. Oktober 2022 fand der 5. Dresdner Killifischtag statt. Die Ausrichtung erfolgte wie üblich durch den Stammtisch Ostsachsen/Dresden. Zum zweiten Male in Folge wurde die Veranstaltung in der Kuppelhalle in Tharandt durchgeführt. Der Raum ist dafür perfekt geeignet. Der ortsansässige Freund Ulrich Frenzel hatte den Raum schon weitgehend vorbereitet. Es wurden noch die Getränke hereingetragen und die Stühle verteilt. Dann konnte es losgehen.
Ab etwa 09:00 Uhr versammelten sich ungefähr 25 Teilnehmer. Darunter waren erfreulicherweise auch Gäste, die nicht zur Killifisch-Szene gehören. Besonders hervorheben möchte ich, dass auch der in der Aquaristik wohlbekannte Dr. Axel Zarske anwesend war. Um 10:00 Uhr begann die Veranstaltung offiziell und pünktlich. Jens Adam begrüßte alle Anwesenden und erläuterte den Ablauf des Tages.
Die Vortragsreihe eröffnete der Steffen Fick, der das von ihm gegründete P.C.P. (Pachypanchax Conservation Programm ex situ) vorstellte. Es geht dabei darum, die verschiedenen Arten der Gattung *Panchypanchax* in der Aquaristik und damit unabhängig von ihrem durch Zerstörung bedrohten Lebensraum zu erhalten. Dazu wurde ein umfangreiches Regelwerk erarbeitet und dieses vorgestellt. Näheres dazu wurde in unserem DKG-Forum unter https://www.killi.org/viewtopic.php?t=16342 veröffentlicht. Interes-



Die Teilnehmer am 5. Dresdner Killifischtag treffen im Veranstaltungsraum ein und begrüßen sich – Foto: T. Milkuhn

senten mögen sich gerne mit Steffen in Verbindung setzen.
Der erste Hauptvortrag wurde von unserem 1. Geschäftsführer Dr. Thomas Litz gehalten. Thema: „Erfahrungen bei der Haltung und Zucht von Leuchtaugenfischen im Aquarium und Freiland". Schon beim Bau des Hauses war die kommende Aquarienanlage planerisch vorgesehen und vorbereitet worden. Auch für die Freilandaquaristik wurden entsprechende Vorkehrungen getroffen. Im Außenbereich finden teilweise sehr große Maurerbütten Verwendung. Es ist beeindruckend zu sehen, welche Fische sich zumindest in der eisfreien Jahreszeit darin sehr erfolgreich halten und vermehren lassen. Die Anflugnahrung und sicher auch die wechselnden Temperaturen mit Regen wirken wohl sehr positiv auf die Fische.

Jens Adam kündigt den Vortrag von Thomas Litz an – Foto: T. Milkuhn

Thomas Litz erhält von Jens Adam als Dank für seinen Vortrag ein Geschenk – Foto: T. Milkuhn

Die aufmerksamen Zuhörer im ideal geeigneten Veranstaltungsraum – Foto: T. Milkuhn

Bei der ausgiebigen Mittagspause fanden sich die Teilnehmer in bunter Mischung in den umliegenden Gaststätten und Pizzerien ein.
Der zweite große Vortrag wurde von Klaus Umfahrer gehalten – nämlich zum Thema Haltung und Zucht meiner „...restlichen kleinen *Aphyosemion* der Gruppe 12 & Co". Klaus war zusammen mit seiner Tochter Anna aus Stuttgart angereist und ist bekannt dafür, auch die als sehr schwierig bekannten *Aphyosemion*-Arten wie zum Beispiel *A. bochtleri*, *A. joergenscheeli* und ähnliche über Jahre und Generationen hinweg beständig zu züchten und somit zu erhalten.
Also bot er uns einen Einblick in seine Aquaristik. Die besagten Schwierigkeiten in der Nachzucht ergeben sich natürlich artabhängig unter anderem aus den für normale Verhältnisse niedrigen erforderlichen Temperaturen. Diese sollten schon gut und sicher unter 20°C liegen, damit man sichere Zuchtergebnisse erzielt. Das fällt mir, wie auch vielen anderen Killianern, schwer. Daneben wurde erwähnt, dass auch in den kleinen Schälchen mit den sich entwickelnden Laichkörnern regelmäßiger Wasserwechsel durchgeführt wird.
Beides waren tolle Vorträge, denn sie boten den Anwesenden eine Menge Einblicke in eine erfolgreiche Aquaristik und wirkten auf mich sehr inspirierend für den eigenen Keller. Danach wurde eine Beutelbörse veranstaltet. Es gab jede Menge hochspannender Killis. Auch Nachzuchten von Populationen der neueren Aufsammlungen waren vorhanden.
Abends trafen sich etliche Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein in einer eigens für uns geöffneten Gaststätte in Freital-Pesterwitz. Stellvertretend für alle Anwesenden seien genannt Dr. Axel Zarske, das Ehepaar Schwabe, Knut Michel, Thomas Milkuhn, Thomas Litz, Klaus und Anna Umfahrer, Jens und Yvonne Adam, Christian Köpp und noch viele andere. Es war ein sehr netter Abend und ein runder Abschluss der insgesamt sehr gelungenen Veranstaltung. Der nächste Dresdner Killifischtag ist schon in Vorbereitung und wird am 24.10.2024 stattfinden.

Die erste Folie der Präsentation von Klaus Umfahrer – Foto: T. Milkuhn

Auch Klaus Umfahrer erhielt als Dank für seinen Vortrag ein Geschenk – Foto: T. Milkuhn

Oben ein Wildfangmännchen von *A. joergenscheeli* „GBG 93/20" (Foto W. Grell) und unten ein Nachzuchtmännchen von *A. bochtleri* „GWW 86/11" (Foto S. Fick)